

Die Beziehung zwischen Kehlkopf, Gesang und Toneurythmie



Aurelie Schumann

Eurythmeum Stuttgart

aurelie.schumann@web.de

In meiner Arbeit habe ich mich damit beschäftigt einen Zusammenhang zwischen der Anatomie des Kehlkopfes, dem Gesang und der Toneurythmie zu finden. Da die Eurythmie die einzige Bewegungskunst ist, die ihre Gesetzmäßigkeiten aus der Tätigkeit des Kehlkopfes erlangt, habe ich mich auf die Suche gemacht, einen Zusammenhang zwischen den Tonwinkeln der Toneurythmie und dem Kehlkopf zu finden. Im Zuge meiner Beschäftigung damit wurde mir deutlich, dass die Tätigkeit der Stimmbänder unmittelbar mit der Gestaltung der Intervalle der Toneurythmie zusammenhängen. Durch den Umspülungsprozess des Kehlkopfes in die Eurythmie werden die Stimmbänder zum Schlüsselbein und damit zur Ansatzstelle der Intervalle. Doch blieb mir immer noch die Frage, wie genau die Tätigkeit des Kehlkopfes mit den Tonwinkeln der Toneurythmie zusammenhängt. Durch zahlreiche Gespräche mit einer Opernsängerin wurde mir deutlich, dass der Kippmechanismus des Schildknorpels in Verbindung steht mit dem Kippmechanismus der Arme bei den Tonwinkeln der Toneurythmie. Durch den Umspülungsprozess des Kehlkopfes in die Eurythmie findet der Schildknorpel seine Entsprechung in der Ansatzstelle des Brustbeines. Dadurch lässt sich eine Verbindung zwischen Schildknorpel, Brustbein und Tonwinkeln schaffen. Durch weitere Forschungen über das Brustbein und den Brustkorb konnte ich viele Gestaltungsaspekte für die Toneurythmie finden. Denn dadurch lässt sich erklären, mit welchen inneren Aspekten die Toneurythmie zu gestalten ist. Ich konnte eine Verbindung zwischen der Entstehung des Brustbeines und der physischen und ätherischen Kraft der Eurythmie finden. Die sympathische und antipathische Flächen- und Kantenkrümmung der Rippen konnte ich mit der inneren Gestaltung des unteren und oberen Tetracords einer Tonleiter in der Eurythmie in Verbindung bringen.